



Alpenvereinswetterbericht

erstellt von der ZAMG Wetterdienststelle Innsbruck am Mittwoch, 23. Januar 2019 um 14:19
Nächste Aktualisierung am Donnerstag

WETTERLAGE

Das am Mittwoch noch über den Westalpen liegende schwache Höhentief zieht langsam ins Mittelmeer ab. Die Alpen geraten am Donnerstag auf dessen Nordseite, die Luft wird von Norden her feuchter. Am Freitag geringer Zwischenhocheinfluss, bevor die Höhenströmung am Samstag stärker wird, auf Nordwest dreht und vorübergehend deutlich weniger kalte Luft herbeiführt. Unter Umständen ist eine markante Front eingelagert. In weiterer Folge anhaltender Tiefdruckeinfluss.

WETTERAUSSICHTEN FÜR DONNERSTAG

Westalpen

Vor allem von den Cottischen Alpen bis ins Wallis gestaltet sich der Donnerstag abgesehen von ein paar hochnebelartigen Restwolken von der Früh weg sonnig. Von den Berner- bis in die Glarner Alpen kommt die Sonne zwar zunächst noch zeitweise hervor, hier verdichten sich die Wolken tagsüber aber von Norden her zusehends. Viele Berge nebeln ein, es fallen ein paar Flocken. In den Ligurischen- und Seealpen hingegen klingt der Schneefall ab, die Wolken lichten sich und vermehrt kommt die Sonne hervor. Es bleibt allgemein kalt.

Temperatur: in 2000 m von Nord nach Süd -11 bis -5 Grad, in 3000 m -14 bis -10 Grad, in 4000 m um -21 Grad.

Nullgradgrenze: in den meisten Tälern.

Wind: 15 bis 30 km/h aus Nord bis Nordost.

Neuschneesituation: bis in die Morgenstunden sind von der Dauphine bis in die westlichen Berner Alpen meist um 10 cm, in den See- und Ligurischen Alpen 15 bis 40 cm Neuschnee gefallen.

Ostalpen

Entlang und südlich des Alpenhauptkammes scheint beginnt der Tag sonnig. Ausgenommen sind die Karawanken und Julischen Alpen: hier lichten sich die vorhandenen Wolken nur sehr zögerlich. Weiter im Norden werden die morgendlichen Auflockerungen rasch von kompakten Wolken abgelöst, im Tagesverlauf fallen im Nordstau ein paar Schneeflocken. Davon wird nachmittags auch der Hauptkamm erfasst. Ganztags sonnig vom Comosee bis Osttirol.

Temperatur: in 2000 m von Nord nach Süd -12 bis -8 Grad, in 3000 m -17 bis -12 Grad.

Nullgradgrenze: in den meisten Tälern.

Wind: vielerorts kaum Wind, im äußersten Osten 10 bis 20 km/h aus Südost.

Neuschneesituation: nachts sind von Osttirol ostwärts 5 bis 10 cm Neuschnee gefallen. Tagsüber überall nur Spuren.

WEITERE AUSSICHTEN FÜR FREITAG UND SAMSTAG

Westalpen

Am Freitag lichten sich etwaige Restwolken im Norden rasch, sonst scheint von der Früh weg die Sonne. Auflebender Nordwind lässt die ohnehin tiefen Temperaturen noch kälter erscheinen. Am Samstag große Unsicherheit: wahrscheinlicher ist nach aktuellem Stand ein oft sonniger und im Norden auch wechselnd bewölkter Wintertag mit viel Wind und deutlicher Frostmilderung in der Höhe. Allerdings können insbesondere die Schweizer Alpen von einer Front mit nennenswertem Neuschnee getroffen werden.

Ostalpen

Der Freitag gestaltet sich in den Süd- und Zentralalpen von der Früh weg überaus sonnig. Die Restwolken im Norden lichten sich ebenfalls, spätestens vormittags kommt von Westen her immer öfter die Sonne zum Zug. Bis über Mittag trüb bleibt es vom Königssee bis zum Wienerwald. Der auflebende Nordwind lässt die ohnehin schon tiefen Temperaturen noch kälter erscheinen. Der Samstag bringt wahrscheinlich recht freundliches, wechselnd bewölktes Winterwetter mit zunehmendem Nordwestwind und Frostmilderung. Es bestehen allerdings deutliche Unsicherheiten – die Nord- und Zentralalpen könnten von einer Front mit nennenswertem Neuschnee getroffen werden.

WEITERER TREND

Der Sonntag bringt voraussichtlich verbreitet viele Wolken mit gelegentlich leichten Schneefällen. Es wird wieder kälter. Auch die kommende Woche beginnt mit Tiefdruckeinfluss: viele Wolken, etwas Schnee und sehr tiefen Temperaturen. **Zuverlässigkeit der Prognose** (hoch >80%, mittel 60-80%, tief <60%): ab Samstag tief.